

# **Projekt zur Unterstützung von Frauen in Gewalt-Situationen**

## **Servizio Cristiano in Riesi, Sizilien**

### **Einleitung**

Frauen, die in gewalttätigen häuslichen Kontexten leben, stehen vor einzigartigen und komplexen Herausforderungen, die gezielte Interventionen und ein integriertes Unterstützungsnetzwerk erfordern. Dieses Projekt zielt darauf ab, eine sichere und förderliche Umgebung für die Wiederherstellung und Emanzipation dieser Frauen zu schaffen.

### **Sozio-ökonomische Situation im Gebiet Riesi**

Riesi ist eine Gemeinde, die von einer komplexen und ungünstigen sozioökonomischen Lage geprägt ist. Das Pro-Kopf-Einkommen ist sehr niedrig, was zu einer weit verbreiteten Armut innerhalb der Bevölkerung beiträgt.

### **Indikatoren**

- **Erwerbssituation von Frauen:** Etwa 56 % der Frauen im Ort arbeiten nicht und bleiben als Hausfrauen zu Hause. Diese Erwerbslosigkeit geht oft mit einem Mangel an Bildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten einher, was ihre Chancen auf ein selbstständiges Leben einschränkt.
- **Wirtschaftliche Abhängigkeit:** Viele Frauen sind finanziell von ihren Ehemännern abhängig, was sie anfällig für Missbrauch und häusliche Gewalt macht. Diese wirtschaftliche Abhängigkeit führt häufig zu Isolation und mangelnder Autonomie.
- **Häusliche Gewalt:** In Riesi gibt es eine sehr hohe Rate an Fällen von häuslicher Gewalt, ein Problem, das die Gemeinschaft tiefgreifend belastet. Statistiken zeigen, dass Gewalt, neben ihrem sozialen Problem, auch tragische Folgen hat, wie eine signifikante Selbstmordrate unter Frauen.
- **Bildung:** Nur 18 % der Mädchen entscheiden sich dafür, ein Universitätsstudium aufzunehmen. Diese niedrige Quote ist ein Indiz für eine Kultur, die die Bildung von Frauen nicht fördert und die zukünftigen Chancen junger Frauen einschränkt.
- **Informelle Wirtschaft:** Die lokale Wirtschaft wird stark von der Schattenwirtschaft beeinflusst, die außerhalb der gesetzlichen Rahmenbedingungen operiert und keine Rechte für die Beschäftigten garantiert. Dieses Phänomen trägt zur wirtschaftlichen Instabilität und zum Fehlen sozialer Absicherungen für die beteiligten Personen bei.

### **Fazit**

Die sozioökonomische Situation in Riesi schafft einen schwierigen Kontext für Frauen, die oft in einem Teufelskreis von Armut und Gewalt gefangen sind. Es ist entscheidend, mit gezielten Projekten einzugreifen, die Ausbildung, Unterstützung und Beschäftigungsmöglichkeiten bieten, um die Lebensbedingungen zu verbessern und die Emanzipation der Frauen in der Gemeinschaft zu fördern.

## Ziele des Projekts

### 1. Schaffung sicherer Räume:

- Einrichtung eines "24-Stunden-Zimmers" für sofortige Aufnahme, in dem Frauen vorübergehend Zuflucht im Notfall finden können.
- Zusammenarbeit mit Schutzwohnungen, um einen sicheren langfristigen Ort anzubieten.

### 2. Psychologische und rechtliche Unterstützung:

- Zugang zu Rechtsberatungsdiensten zur Bewältigung von Fragen wie Scheidungen, Sorgerecht und Rechten.
- Psychologische Unterstützung für emotionale Heilung und Trauma-Management.

### 3. Ausbildung und berufliche Integration:

- Berufsausbildungskurse zur Entwicklung nützlicher Fähigkeiten für die Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt.
- Schaffung von Beschäftigungsmöglichkeiten durch Kooperationen mit lokalen Unternehmen und Arbeitsvermittlungsprogrammen.

### 4. Soziales Unterstützungsnetzwerk:

- Bildung von Selbsthilfegruppen unter Frauen, um Erfahrungen und Bewältigungsstrategien auszutauschen.
- Sozialisierungsveranstaltungen zur Förderung der Integration und Reduzierung von Isolation.

## Unterstützungsaktivitäten

### 1. Notfallprogramme:

- Schulung von Fachkräften und Freiwilligen im Umgang mit Notfällen und der Unterstützung von Frauen in Notlagen.
- Einrichtung einer Notfall-Hotline zur Bereitstellung sofortiger Hilfe.

### 2. Bildungsinterventionen:

- Workshops und Seminare zur Prävention häuslicher Gewalt, Sensibilisierung der Gemeinschaft und Bildung über Frauenrechte.
- Empowerment-Kurse, um Frauen zu helfen, Missbrauchssituationen zu erkennen und zu bewältigen.

### 3. Gesundheitsdienste:

- Zugang zu spezialisierten medizinischen Diensten, einschließlich Gynäkologen und Psychologen, zur Bewältigung der physischen und psychischen Folgen von Gewalt.
- Programme für psychische Gesundheit zur Stärkung des psychologischen Wohlbefindens der Frauen.

## Kooperationen und Netzwerke

### • Partnerschaften mit NGOs und Institutionen:

- Zusammenarbeit mit Organisationen, die sich mit Geschlechtergewalt befassen, um Ressourcen und bewährte Praktiken zu teilen.
- Einbindung lokaler Institutionen, um sicherzustellen, dass Frauen Zugang zu allen notwendigen Dienstleistungen haben.

- **Bildung eines multidisziplinären Teams:**
  - Bildung eines Teams aus Anwälten, Sozialarbeitern, Psychologen und geschulten Freiwilligen zur Bewältigung der spezifischen Bedürfnisse von Frauen in Gewalt-Situationen.

## **Überwachung und Bewertung**

- **Wirkungsbewertung:**
  - Entwicklung von Erfolgskriterien zur Überwachung der Wirksamkeit der Aktivitäten und der Verbesserung der Bedingungen der unterstützten Frauen.
  - Sammlung von Feedback von Teilnehmerinnen, um die angebotenen Dienstleistungen kontinuierlich anzupassen und zu verbessern.

## **Fazit**

Der Unterstützungsrahmen für Frauen in Gewalt-Situationen muss multifaktoriell und integriert sein. Dabei wird nicht nur die unmittelbare Sicherheit, sondern auch die langfristige Wiederherstellung und Emanzipation angestrebt. Durch die Schaffung eines soliden und zugänglichen Unterstützungsnetzwerks können wir dazu beitragen, den Kreislauf der Gewalt zu durchbrechen und das Wohlbefinden der Frauen in der Gemeinschaft zu fördern.